

# NEUSTART



## INFOBRIEF #30

Frühjahr 2020



# LIEBE MITARBEITER UND FREUNDE, LIEBE LESER ...

**„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (Die Bibel 2. Timotheus 1, 7)**

Wir leben in spannenden Zeiten. Nahezu die ganze Welt wird von einem kleinen Virus namens „Corona“ in Schach gehalten. Das öffentliche Leben wurde fast auf Null heruntergefahren. Diese Pandemie löst berechtigte Ängste, Verunsicherungen und Sorgen aus. Wie können wir mit dieser Herausforderung umgehen?

Es gibt Optimisten, die in allem eine Chance sehen, die Gefahren aber herunterspielen. Pessimisten, die sich von der Angst lähmen lassen und am liebsten den Kopf in den Sand stecken. Und es gibt Realisten. Sie sehen die Gefahren und lassen sich dennoch nicht lähmen. Realisten rechnen mit der Realität Gottes. Sie vertrauen seiner Leitung und glauben, dass Gott alles in seinen Händen hält. Diese Krise weckt uns auf. Sie bringt uns alle zum Nachdenken und Umdenken. Wir können unseren Glauben plötzlich nicht mehr auf den sonntäglichen Gang zum Gottesdienst reduzieren. Das Virus zeigt uns: die Kirchengebäude sind nicht die Kirche, sondern die Menschen sind die Kirche.

Es weckt uns auf, dass wir den Glauben neu feiern in einer Art und Weise, wie wir es vorher nicht gedacht hätten. Viele Christen gingen am Sonntag zur Kirche um sich bedienen zu lassen, jetzt feiern wir Gottesdienste zu Hause. Das Virus gibt uns die

Gelegenheit, Verantwortung für unser geistliches Wachstum wahrzunehmen, indem wir selbst in der Bibel lesen und selbst Gebetszeiten kultivieren. Es fordert uns auf, Dinge neu wertzuschätzen, die selbstverständlich waren und uns nun genommen sind. Es ermutigt uns, Glaubenserfahrungen in unser eigenes Haus zu bringen! Es weckt uns auf, dass wir Verantwortung für unsere unmittelbaren Nachbarn übernehmen, im Abstand füreinander da zu sein und gemeinsam auf Balkonen zu singen.

Realisten erwarten überall und zu jeder Zeit die Realität Gottes. Dieser Gott hat uns einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit gegeben.

KRAFT: Um den Herausforderungen begegnen zu können.

LIEBE: Um die Menschen zu sehen.

BESONNENHEIT: Um reflektiert, mit Disziplin und Gelassenheit, überlegt, umsichtig und vernünftig, mit der gegebenen Vorsicht zum Wohl unserer Gesellschaft zu handeln.

Als NEUSTART-Gemeinschaft möchten wir realistisch auf Gott vertrauen und der Furcht, die uns manchmal überkommt, mit seiner Kraft, Liebe und Besonnenheit begegnen.

An Ostern hat uns Jesus durch seine Auferstehung gezeigt, dass er stärker als Tod, Krankheit und jedes Virus ist.

Manuel Müller





# WOHNGEMEINSCHAFT

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ ... ein wirklich wahres Wort. Aus aller Munde hören wir aktuell das Bekenntnis von Menschen, dass es solche Veränderungen und Zustände noch nie im Laufe der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland gegeben hat.

Auch wir als NEUSTART-Gemeinschaft erleben starke Veränderungen in unserem Dienst und bei den Menschen, die wir begleiten. Die Herausforderungen des heutigen Alltages und die Art, in der Menschen in Not geraten, sind andere als früher. Daher fragen wir uns beständig, wie soll die Hilfe aussehen, die wir Menschen aus Randgruppen anbieten und wie gestaltet sich die Gemeinschaft, in der wir unser Leben miteinander teilen?

Über den Jahreswechsel haben wir das Haus in der Hohen Straße 4 renoviert und Anfang dieses Jahres sind zwei neue Bewohner in die WG eingezogen. Wie die Gemeinschaft sich entwickeln kann und wem wir konkret unsere Hilfe anbieten, haben wir in einem neuen Flyer beschrieben.

Wir beten, dass Gott die Menschen motiviert, denen er Veränderung und neue Hoffnung für die Zukunft geben will, in die Wohngemeinschaft zu kommen, um für eine Zeit das Leben mit uns zu teilen. Basis für alles Zusammenleben in der WG und den Dienst an den Menschen ist unsere Motivation, aus Liebe und Dankbarkeit zu Jesus Christus unsere Kraft und Zeit zu seiner Ehre einzusetzen.





# INTEGRATIONSBETRIEB NSB HOLZ

Die NSB Holz gemeinnützige GmbH wächst. Und das vor allem in dem Sinne, wie wir es uns wünschen und was das eigentliche Ziel des Betriebes ist: Die Integration, Begleitung, Förderung und Qualifikation von jungen Menschen, die am ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben das ist Ziel und Zweck des Unternehmens. Seit Ende 2019 erleben wir, wie junge (und jung gebliebene) Menschen mit Begeisterung das Angebot nutzen, für die Zukunft ihres Lebens und ihrer beruflichen Entwicklung Hilfe und Unterstützung anzunehmen.

Aktuell sind sieben Mitarbeiter in unterschiedlichen Entwicklungsstadien im Betrieb integriert, um ganz unterschiedliche persönliche Ziele zu verfolgen. Jeder einzelne wird vom gesamten Team gut begleitet und betreut. Trotz der aktuellen wirtschaftlichen Krise, die sicher auch an der NSB Holz nicht spurlos vorübergehen wird, herrscht eine vertrauensvolle, positive und zuversichtliche Stimmung in der gesamten Belegschaft. Wir vertrauen auf unseren guten Gott, der uns auch bisher durch alle Krisen geführt hat. „Gott kommt spätestens rechtzeitig“ – diese Erfahrung haben etliche unserer älteren Mitarbeiter schon mehrfach gemacht und darauf vertrauen wir auch in der aktuellen Zeit und in der Zukunft.

Um mit neuen Ideen und proaktiv der Krise zu begegnen, haben wir unsere Produktpalette erweitert. Durch neue Mitarbeiter haben wir auch neue Kompetenzen gewonnen und bieten nun auch Arbeiten für Privatkunden aus den Bereichen Holzbau und Schreinerei an. Ob Carports, Überdachungen, sonstige Holzkonstruktionen oder Schreinerarbeiten jeglicher Art ... unser neues Kompetenzteam ist offen für alle Anfragen. Gerne telefonisch unter 02777/8200-0 oder per Email an [info@nsb-holz.de](mailto:info@nsb-holz.de).







# ERÖFFNUNG HOFCAFÉ MIT „EINZELSTÜCK“ UND FUSSBALLGOLF

Endlich sind die Corona Einschränkungen gelockert und wir sind dankbar, unser „Hofgut Begegnungen“ wieder öffnen zu dürfen!

Wir freuen uns sehr, am 31.05.2020 mit Euch gemeinsam in unsere diesjährige Hofcafé-Saison starten zu können. Highlight wird an diesem Tag – wie schon im letzten Jahr – unser Flohmarkt „Einzelstück“ sein. Ehrenamtliche Helfer haben auch dieses Mal wieder viel Zeit und Liebe investiert, um aufgearbeitete Möbel, selbstgemachte Köstlichkeiten, Kleidung, Accessoires und vieles mehr zusammenzutragen. Außerdem wird es Spiele und Beschäftigung für Kinder geben, die obligatorischen „Werner-Pommes“ und natürlich wie immer leckere Kuchen und ausreichend Kaffee.

Wir möchten unseren Schwerpunkt an diesem besonderen Ort neu auf die Begegnungen und den Austausch mit Menschen richten und wünschen uns, dass sie sich willkommen fühlen und hier Jesus Christus begegnen können.

Parallel zur Hofcafé Eröffnung startet auch unsere Fußballgolfanlage wieder mit den gewohnten Öffnungszeiten (nachzulesen unter [www.fussballgolf-breitscheid.de](http://www.fussballgolf-breitscheid.de)).

Kommt gerne mit Familie und Freunden zum Kicken vorbei.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen und die Begegnungen mit Euch!



[www.neustart-breitscheid.de](http://www.neustart-breitscheid.de)



HERZLICHE EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG  
des Hofcafés. Neben vielen Leckereien,  
HABEN WIR AUCH IN DIESEM JAHR  
wieder unseren Flohmarkt/DIY/Second Hand.  
Kommt vorbei und genießt den Nachmittag auf  
DEM HOFGUT.

**31.**  
— Mai. —  
ab 14 Uhr





# DIE PFADFINDER

## PFADFINDER-JAHRESTHEMA: WALD

Wer in den ersten Monaten des Jahres im Wald um das Hofgut spazieren war, dem ist sicherlich aufgefallen, dass es dort ganz anders aussieht als im Jahr zuvor. Der Borkenkäfer und Sturm „Sabine“ haben ihre Spuren hinterlassen und wenn man es positiv ausdrücken will, haben wir jetzt einen Zeltplatz mit Talblick

Jedoch sind die Folgen heftiger als gedacht. Da der Platz nun nicht mehr windgeschützt ist, wurde bereits das Gestänge des Tipis beim Sturm umgeworfen, sodass bei Lagern unsere Zelte das gleiche Schicksal ereilen könnte.

Das hat uns im Januar dazu bewogen, dieses Jahr unter das Thema „Wald“ zu stellen. Wir haben bereits Kontakt mit dem Förster aufgenommen und wollen uns an der Aufforstung des Waldes beteiligen. Außerdem planen wir neben dem Stammeslager mit dem Thema „Holz“ auch in den Gruppenstunden das Thema aufzugreifen und hoffen noch weitere Aktionen rund um den Wald und dessen Erhaltung durchführen zu können.

Ein weiteres Thema, das wir dieses Jahr angehen wollen, ist die Förderung von jungen Mitarbeitern und Leitern. Auf den letzten Lagern für die Jüngeren (Wölflinge) haben wir vermehrt ältere Pfadfinder für die Mitarbeit und Unterstützung gewinnen können und dabei gemerkt, wie wichtig es ist sie bei ihren Aufgaben zu begleiten und zu ermutigen. Auf dem Arbeitertag im März haben wir dazu Ideen und Vorschläge gesammelt und ein grobes Konzept entworfen, das wir hoffentlich auf den Lagern dieses Jahr anwenden und testen können.





# GRILLEN GEMEINSCHAFT GOTT

# KOMM VOR

Worship  
night

- 10. MAI 2020
- 07. JUNI 2020
- 28. JUNI 2020
- 26. JULI 2020
- 16. AUGUST 2020
- 06. SEPTEMBER 2020
- 27. SEPTEMBER 2020

Worship  
night

Aufgrund der aktuellen Situation werden wir jeweils einige Tage vor jedem Termin entscheiden, ob 3G stattfinden kann oder nicht. Aktuelle Infos dazu findet Ihr auf unserer Homepage und bei Facebook. Ihr könnt uns auch gerne jederzeit unter 02777/82000 anrufen. Euer 3G-Team

18 - 21 UHR  
"HOFGUT BEGEGNUNGEN"  
AUF DER HUB 6  
35767 BREITSCHIED



GRILLEN



GEMEINSCHAFT



GOTT



# GEFÄNGNISARBEIT

## GESPRÄCHSKONTAKTGRUPPE JVA DIEZ

Seit Anfang dieses Jahres hat Gott uns die Möglichkeit geschenkt, in der Gesprächsgruppe von NEUSTART in der JVA Diez mitzumachen und den Männern im Gefängnis die hoffnungsvolle und von Schuld befreiende Botschaft von Jesus Christus weiter zu geben. Aus der Bibel wissen wir, dass Jesus sich bei seinem Wirken auf der Erde sehr oft für Menschen aus Randgruppen interessiert hat und ihnen mit Liebe, Aufmerksamkeit und Wahrhaftigkeit begegnet ist.

Das ist auch unsere Motivation und schenkt uns jede Woche neu die Begeisterung ins Gefängnis zu fahren. Wir haben uns auch gefreut Werner Durm kennenzulernen, der uns mit seiner (in Gefängnissprache ausgedrückt) „lebenslänglichen Erfahrung“ weiterhilft und in dieser neuen Aufgabe ermutigt. Aktuell können wir die Besuche nicht durchführen. Wir beten für die Männer und darum, dass die Türen der Gefängnisse für die Gesprächsgruppen bald wieder aufgehen.

Es ist uns bewusst, dass wir Menschen viel reden und unternehmen können, doch eine Veränderung der Herzen kann nur Gott allein bewirken. Wir sind froh, von Gottes Wirken abhängig zu sein und nicht auf unser oft unvollkommenes Handeln bauen zu müssen. Gott redet zu den Menschen im Gefängnis, auch und vor allem durch sein Wort – die Bibel. Diese Erfahrung schenkt auch Kraft und Mut im eigenen Glaubensleben. Wir sind dankbar für alle, die diese Arbeit im Gebet unterstützen!

Rudi Dyck und Thomas Thiessen



# GEBET

## WIR DANKEN FÜR ...

- » neue Gefängnismitarbeiter
- » positive Entwicklung der NSB Holz gGmbH
- » Gottes fürsorgliches Tragen durch 30 Jahre Vereinsgeschichte

## WIR BITTEN FÜR ...

- » junge Menschen, die in die Wohngemeinschaft einziehen
- » Weisheit, wie wir den wachsenden Bereichen Räumlichkeiten schaffen
- » Bereitschaft der jüngeren Mitarbeiter, in Verantwortung hineinzuwachsen

# TERMINE

31.05.2020	Eröffnung Hofcafé mit „Einzelstück“	11.-13.09.2020	Pfadfinderregionstreffen
07.06.2020	3G Jugendabend	13.09.2020	Gottesdienst Ev. Gemeinde Derschen
07.06.2020	Gottesdienst JVA Remscheid	13.09.2020	Gottesdienst JVA Düsseldorf
10.-14.06.2020	Pfadfindertrainingskurswochenende	13.09.2020	Pfadfinderhofcafé
21.06.2020	Gottesdienst JVA Dortmund	25.-27.09.2020	Vater-Sohn-Wochenende mit Tobi Kley
21.06.2020	Gottesdienst Ev. Freie Gemeinde Straßenhausen	27.09.2020	3G Worshipnight
27.06.2020	Sportfest JVA Butzbach	07.-17.10.2020	Missionsreise Rumänien
28.06.2020	3G Jugendabend	16.-18.10.2020	Internationales Forum der Gefährdetenhilfen, Holzhausen
26.07.2020	3G Jugendabend	08.11.2020	Gottesdienst JVA Wuppertal
16.08.2020	3G Jugendabend	13.-14.11.2020	Herbstklausur
30.08.2020	Gottesdienst JVA Siegburg	22.11.2020	Gottesdienst JVA Hagen
06.09.2020	3G Jugendabend		

Alle Termine unter Vorbehalt – abhängig von den weiteren Entwicklungen



# HALLO

Wir sind Eddi und Kathy. Bei NEUSTART sind wir schon seit einigen Jahren mit dabei. Kurz nach der Jahrtausendwende stand bei mir (Eddi) die Ableistung des Zivildienstes an. Und der Verein NEUSTART e.V. in Breitscheid war eine der Optionen, die zur Auswahl stand. Einige Zeit später kamen wir wieder mit dem Verein in Berührung. Diesmal im Rahmen sportlicher Aktivitäten, wie dem „Triathlon“ oder dem „Jedermann Lauf“, die von NEUSTART veranstaltet wurden. Schon damals waren wir überrascht, wie viel „Auf der Hub“ passiert. Da gibt es ein Café, in dem am Wochenende viele Begegnungen stattfinden, es gibt eine Pfadfinderarbeit, eine integrierende Wohngemeinschaft, einen Holzbetrieb, Sportveranstaltungen, Landwirtschaft und vieles mehr. Ein wesentlicher Arbeitsbereich von NEUSTART ist die präventiv-integrative Arbeit mit Menschen aus allen Gesellschaftsschichten. Auf Menschen zuzugehen, Vorurteile abzubauen, Menschen zusammenzubringen und neue Chancen aufzuzeigen. Und genau hier schlägt unser Herz. Wir engagieren uns ehrenamtlich in der Jugend- und Gefängnisarbeit. Als Teil eines festen Teams bieten wir regelmäßig ein Gesprächsangebot in einem Jugendgefängnis an. Wir nehmen an Gefängnisgottesdiensten teil und sind in der Jugendarbeit im 3G aktiv. In Zeiten von Unsicherheit und Orientierungslosigkeit, die insbesondere in der jungen Generation um sich greift, möchten wir junge Menschen dazu ermutigen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und sie motivieren, couragiert und zielgerichtet zu leben.

Eddi und Kathy Eisner